



Louis Vierne: Organ Symphonies op. 28 & op. 32

aud 92.675

EAN: 4022143926753



[KULTUR - Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft](#) (wt - 1970.01.01)



nfonien aus Frankreich

Hans-Eberhard Roß, der Memminger Kirchenmusikdirektor, hat seinen Zyklus aller sechs Orgelsinfonien von Louis Vierne (1870 – 1937) fortgesetzt. Nun liegen die dritte und vierte Orgelsinfonie, komponiert in Vierne's Sommerferien 1911 und 1914 vor – eingespielt natürlich wieder an der wandlungsfähigen Goll-Orgel von St. Martin in Memmingen. In der Entstehungszeit der Werke war der nahezu blinde Vierne Organist an Notre Dame in Paris, also an einem Instrument von Aristide Cavallé Coll, jenem französischen Orgelbaumeister, der mit seinen technischen Neuerungen die Vielfarbigkeit spätromantischer und symphonischer Orgelwerke geradezu befördert hat. Widor, der Gattungsbegründer der Orgelsinfonie, profitierte davon – und dann sein Schüler Vierne, den Hans-Eberhard Roß mit Transparenz als Interpretationsprinzip, aber auch mit einer leuchtenden Mystik erklingen lässt.